



*Umwelt gestalten  
für Lebensqualität*

# FRANKFURT AM MAIN AUF DEM WEG ZUR ZERO WASTE CITY

Michael Eickenboom  
Abteilungsleitung  
Abteilung Abfallwirtschaft und Straßenreinigung  
[michael.eickenboom@stadt-frankfurt.de](mailto:michael.eickenboom@stadt-frankfurt.de)



# AGENDA

1. Rahmenbedingungen in Frankfurt am Main
2. Ausgangslage
3. Auf dem Weg zur Zero Waste City

# 1. RAHMENBEDINGUNGEN IN FRANKFURT AM MAIN

# FRANKFURT AM MAIN

- größte Stadt in Hessen
- fünftgrößte Stadt in Deutschland  
(nach Berlin, Hamburg, München und Köln)
- ca. 250 km<sup>2</sup> Fläche
- ca. 770.000 Einwohner:innen  
Prognose 2028: 800.000  
Prognose 2045: 843.000



# ZENTRALER DIENSTLEISTER: FES FRANKFURTER ENTSORGUNGS- UND SERVICE GMBH

## Public Private Partnership

- 51% Stadt Frankfurt am Main
- 49% Remondis GmbH

## Beteiligungen

- 50% Anteil am MHKW
- 100% Anteil Biokompostanlage
- eigene Altpapiersortieranlage, Schlackeaufbereitung, Gewerbeabfallsortierung

## Verträge

- Abfallsammlung und Verwertung
- Bioabfallverwertung
- Straßenreinigung und Winterdienst





# ABFALLSAMMLUNG (1)



**Leerung im Volls-service**

**Restmüll wöchentlich,  
andere Fraktionen 14-tägich**

**Behälteridentifikation**

**Einheitsgebühr**

# ABFALLSAMMLUNG (2)

## Ergänzende Einrichtungen und Dienstleistungen

- Glascontainer
- Sperrmüllabfuhr
- 4 Wertstoffhöfe und 2 Kleinmüllplätze
- Schadstoffsammlung
- Elektroschrottsammlung (inkl. Abholung aus d. Whg.)
- Textilien
- Grünschnittabfuhr
- Weihnachtsbaumsammlung

## Ziel:

möglichst niederschwellige Angebote zur korrekten Abfallentsorgung / Mülltrennung



# ABFALLMENGEN

## Restabfall 155.000 t/a

- Thermische Verwertung im MHKW Ffm
- Fernwärme für 30.000 Haushalte; Stromerzeugung

## Bioabfall 25.000 t/a

- Rhein-Main Biokompost GmbH
- Fermentation und Kompostierung

## PPK 36.000 t/a

- Eigene Altpapiersortieranlage

## Glas und LVP je 15.000 t/a

- Umschlag in der Abfallumladeanlage im Osthafen

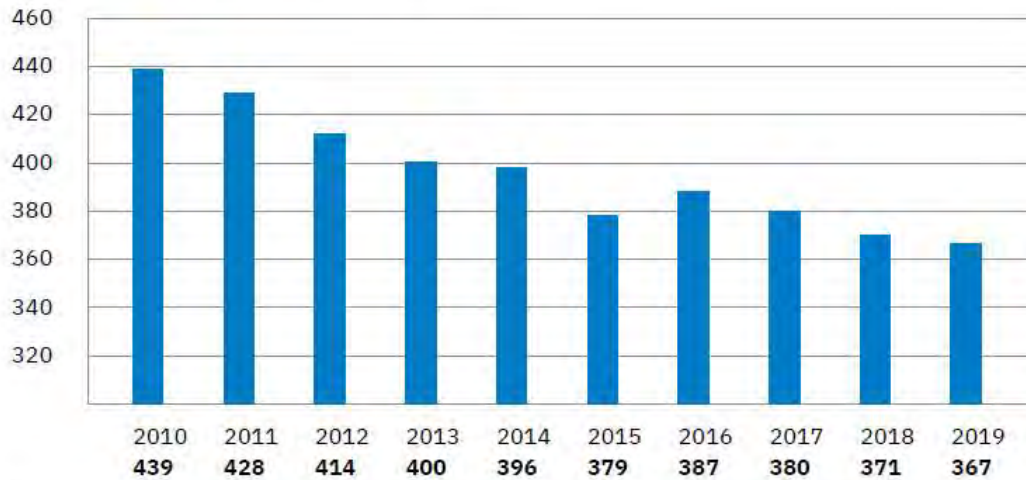




## 2. AUSGANGSLAGE

# BISHERIGE ENTWICKLUNGEN

Siedlungsabfälle in Frankfurt am Main in Kilogramm pro Einwohnerin und Einwohner (kg/Kopf) von 2010 bis 2019

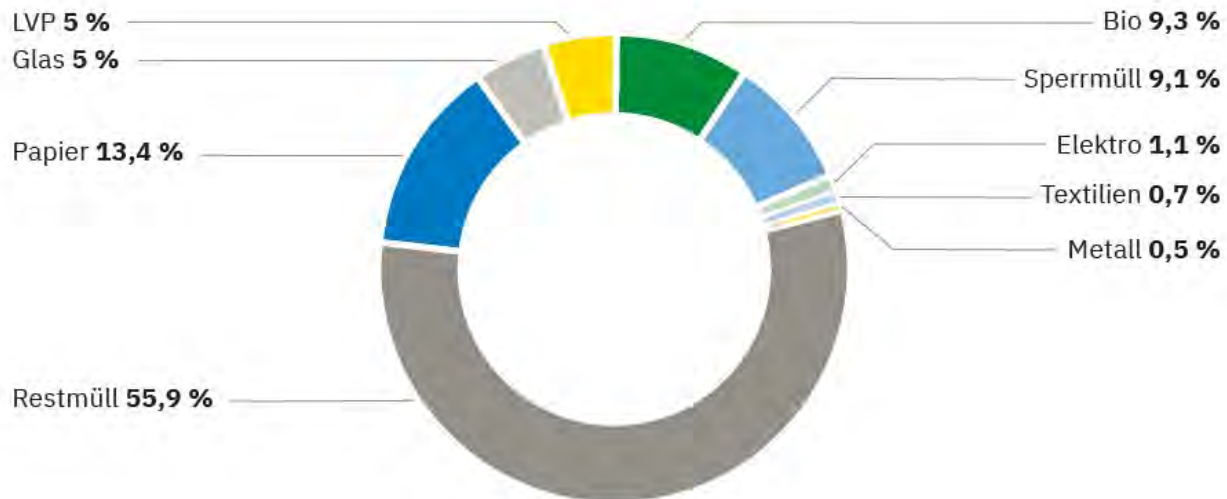


Restmüllmenge in Frankfurt am Main in Kilogramm pro Einwohnerin und Einwohner (kg/Kopf) von 2010 bis 2019



# ZUSAMMENSETZUNG DES FRANKFURTER ABFALLS

Anteil der Abfallfraktionen am Gesamtaufkommen im Jahr 2019 in Frankfurt am Main



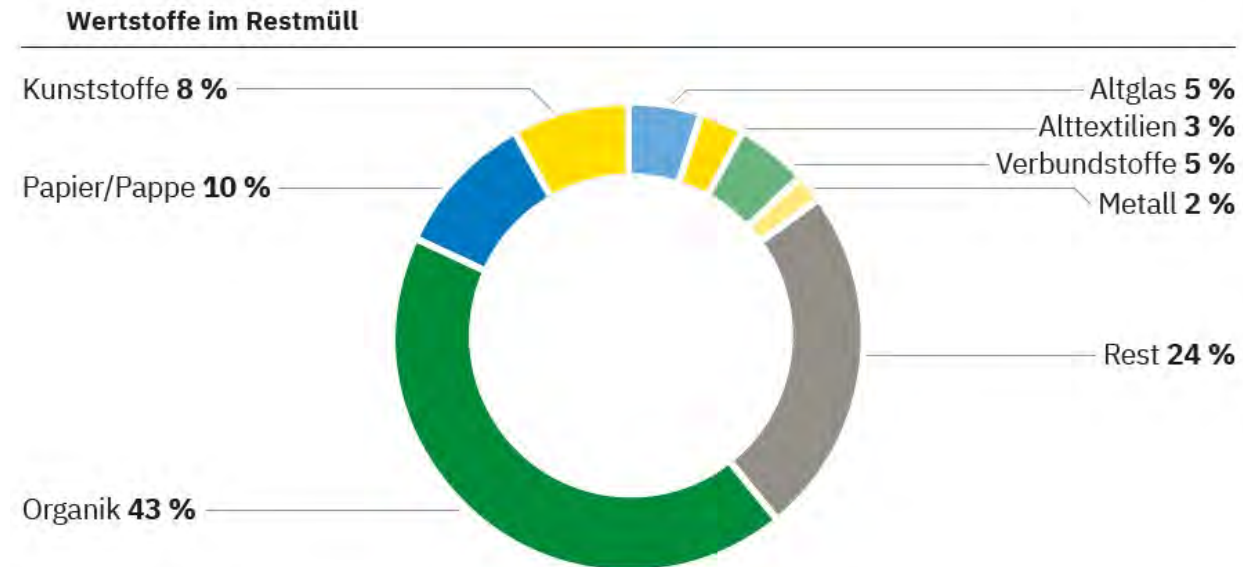
## Überwiegend Restmüll

- Der Siedlungsabfall in Frankfurt besteht zu rund 56% aus Restmüll.
- Der Rest (Wertstoffe) wird zwar getrennt gesammelt, aber nicht zu 100% recycelt.
- Die Recyclingquoten unterscheiden sich stark:  
z.B. Metalle – über 90%  
Kunststoffe – nur um die 50%

# PROBLEMATIK

## Teures Trennverhalten

- In der Restmülltonne befindet sich nur zu etwa einem Viertel **echter** Restmüll.
- In den Frankfurter Restmülltonnen landet z.B. etwa doppelt soviel Bioabfall, wie in den Biotonnen.
- Die Verbrennung von Restmüll ist mit Abstand die teuerste Entsorgungsart.





# 3. AUF DEM WEG ZUR ZERO WASTE CITY

# UMSETZUNGSSCHRITTE

## Definition

- Erhalt aller Ressourcen durch verantwortungsvollen Konsum, nachhaltige Produktion sowie die Wiederverwendung und Verwertung von Produkten und Materialien – „Null Verschwendung“

## Ziel

- Verbesserung der Recyclingquote, Reduzierung der Restabfallmenge
- Zertifizierung durch Zero Waste Europe ([www.zerowasteeurope.eu](http://www.zerowasteeurope.eu))
- Unterzeichnung Circular Cities Declaration (<https://circularcitiesdeclaration.eu/>)

## Formale Schritte

- Magistratsbeschluss Nr. 13/2021 vom 11.01.2021
- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Zero Waste Maßnahmenplan am 31.03.2022

# MAGISTRATSBESCHLUSS

## Der Startschuss

- Magistratsbeschluss Nr. 13/2021 vom 11.01.2021 mit drei Aspekten:
  - Reduzierung der Abfallmenge in der Stadt
  - Mülltrennung in Ämtern und Betrieben verpflichtend
  - Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung bei der Beschaffung

72

Zw.V.	U.	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
Magistrats-Beschluss										Bericht															
Nr. 13										25. Feb. 2021															
Zum Vergleich										79.1 79.2 79.3 79.4 79A 79B 79C 79D 79E 79F 79G 79H 79I 79J 79K 79L 79M 79N 79O 79P 79Q 79R 79S 79T 79U 79V 79W 79X 79Y 79Z															

Dezernat X  
Umwelt und Frauen  
2. Jan. 2021  
11  
79  
79A  
79B  
79C  
79D  
79E  
79F  
79G  
79H  
79I  
79J  
79K  
79L  
79M  
79N  
79O  
79P  
79Q  
79R  
79S  
79T  
79U  
79V  
79W  
79X  
79Y  
79Z

Frankfurt am Main, 11.01.2021

Antrag des Dezernats X vom 30.11.2020, 79.51  
Stellungnahme des Revisionsamts vom 08.12.2020, 14.11 Kg  
Stellungnahme der Stadtkammer vom 10.12.2020, 20.42 Em

I. Die Stadt Frankfurt am Main verstärkt ihre Anstrengungen zur Reduzierung der Menge an nach § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) überlassungspflichtigen Restabfällen im Stadtgebiet. Hierzu wird sie

- in enger Zusammenarbeit mit dem beauftragten Dienstleister Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) durch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation der Abfallwirtschaft sowie weitere geeignete Maßnahmen die Vermeidung von Abfällen sowie die bessere Trennung verwertbarer Abfälle fördern,
- private Initiativen, die sich im Stadtgebiet für die Vermeidung von Abfällen und das Recycling einsetzen, vernetzen und, wenn möglich, städtischen Vorhaben einbinden,
- sich über die Vereinigung „Zero Waste City“ vernetzen, die sich ebenfalls engagieren.

II. Der Magistrat

# AUF DEM WEG ZUR ZERO WASTE CITY

## Der Maßnahmenbericht

- Der Maßnahmenbericht ist in drei Abschnitte gegliedert:
  - Einführung in die Thematik
  - Darstellung der Abfallströme
  - Beschreibung der Maßnahmen
- Ziele:
  - Reduzierung **Restabfall bis 2035 von 205 kg/EW auf 120 kg/EW**
  - Reduzierung **Gesamtmenge Siedlungsabfall um jährlich 2%**
- Am 31.03.2022 durch die Stadtverordneten verabschiedet





# VORHANDENE STRUKTUREN IN DER STADT

## Angebote / Initiativen der Stadt

- Secondhand Warenhaus Neufundland
- MainBecher – Pfandbecher-Initiative der FES GmbH
- Wertstofflotsen an den Wertstoffhöfen
- EWAV + Aktion Biotonne Deutschland

## Private Initiativen

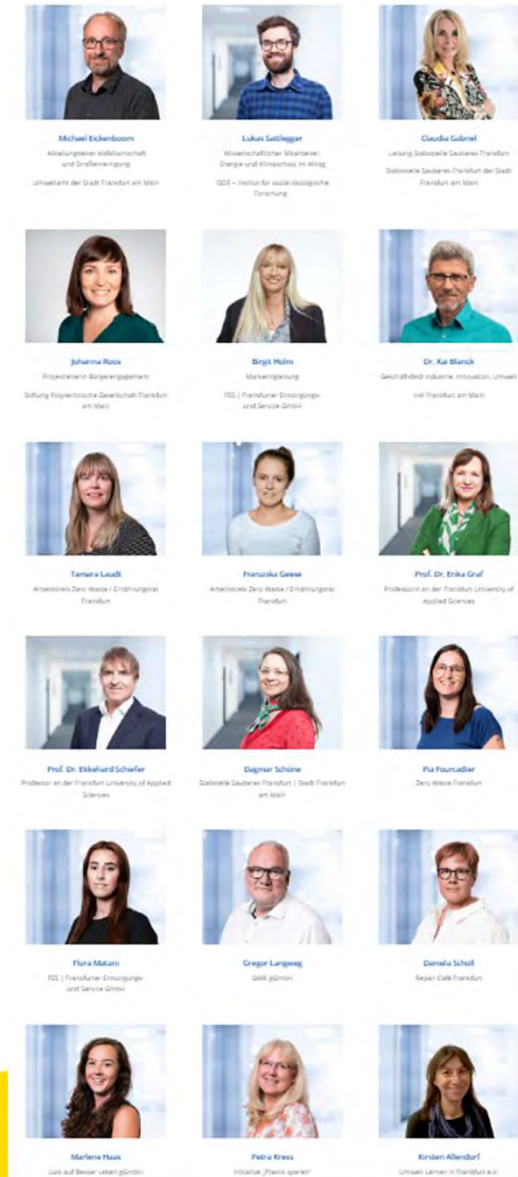
- Repair Cafés
- Unverpackt-Läden
- Abfallfrei Einkaufen – Initiative des Ernährungsrats
- Transition Town Frankfurt
- Lust auf besser leben gGmbH
- Bloggerinnen zu den Themen „Zero Waste“ und „Plastik sparen“
- Nachhaltigkeits-Initiativen an den beiden Universitäten
- Foodsharing-Netzwerk
- etc.



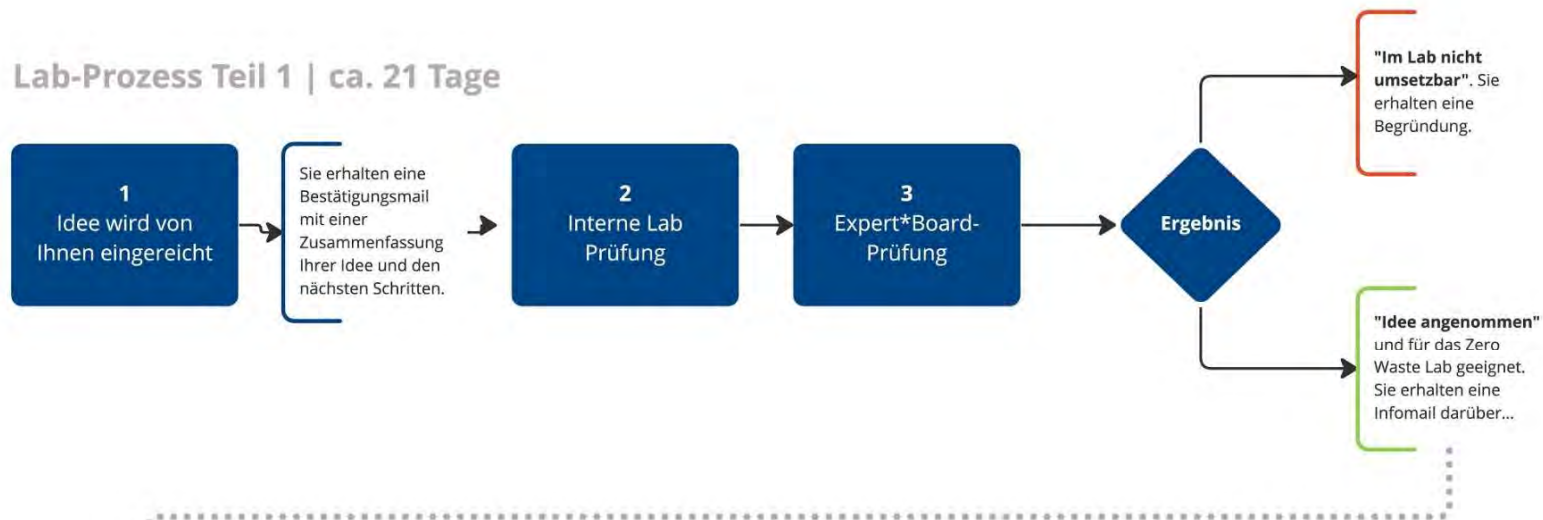
# NEUER RAHMEN

- Projektmanagement-Stelle im Umweltamt
- Einrichtung einer Experten-Gremiums aus
  - Unternehmen
  - Universitäten
  - Lokale Initiativen und Vereine
  - Einzelne Zero Waste Aktivist:innen
- Zero Waste Lab für Bürgerbeteiligung
  - <https://zerowaste-lab.de/>
  - Ideen einreichen
  - Mithelfen

Umweltamt - Abteilung Abfallwirtschaft und Straßenreinigung



## Lab-Prozess Teil 1 | ca. 21 Tage



## Lab-Prozess Teil 2



# ERSTE LAB-PROJEKTE

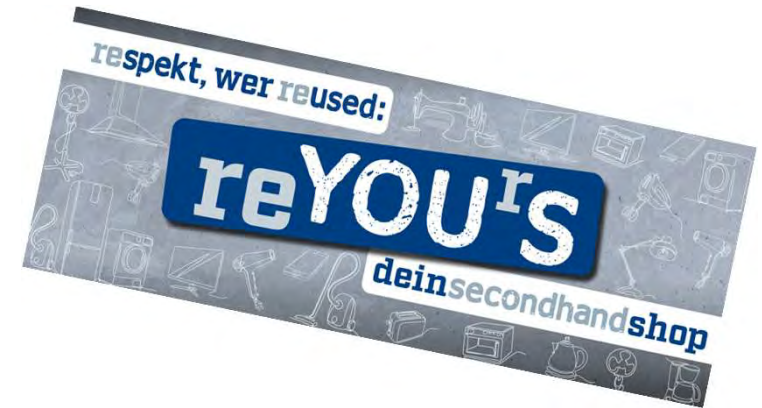
## Angenommene Projekte in einer der Umsetzungsphasen:

- **Repair-Ausstellung** – für Sommer 2024 gebucht, soll Informationen rund um das Thema „Reparieren“ vermitteln
- **Die Teilerei** – Einrichtung eines „Umsonst- oder Tauschladens“, Projektteam sucht aktuell nach Räumlichkeiten
- **Aschebecher-Dosen** – Aschenbecher an Parkbänken, sollen auch mit Informationen bedruckt sein
- **Metalle aus der Müllverbrennung** – Forschungsprojekt zur Schlackeaufbereitung mittels Mikroorganismen
- **„Cash for Trash“** – Smartphone-App zur „Gamefication“ von Müllsammlung
- **Stoffwindel-Zuschuss** – nach erster Projektphase zunächst zurückgestellt



# WIE GEHT ES WEITER?

- Ausbau der Plattform ReYOUrs <https://www.reyours.de/> zum Verkauf aufbereiteter Elektrogeräte
- Umsetzung einzelner Projekte aus dem Zero Waste Lab
- Ausschreibung einer Werbekampagne zur Abfallvermeidung und besseren Mülltrennung
- Entwicklung eines gemeinsamen Logos „Zero Waste City“
- Zertifizierung durch Zero Waste Europe / Mission Zero Academy



# Vielen Dank!

**Michael Eickenboom**  
**Abteilungsleitung**  
**Abteilung Abfallwirtschaft und Straßenreinigung**  
**Umweltamt Stadt Frankfurt am Main**  
**Telefon:** 069 / 212 – 39153  
**E-Mail:** [Michael.eickenboom@stadt-frankfurt.de](mailto:Michael.eickenboom@stadt-frankfurt.de)